

Projekt Demenzfreundliche Gesellschaft 2016-2019

Informations- und Sensibilisierungskampagne:

- Aktionswoche Migros (1 ganze Woche), Artikel vertauscht
- Kostenlose Schulungen öffentliche Dienste und Privatwirtschaft
- Kostenlose Schulungen für pflegende und betreuende Angehörige
- Treffpunkt für pflegende und betreuende Angehörige
- Kostenlose Betreuung zu Hause von Demenz-Betroffenen während Angehörigentreffs
- Laufend Informationsveranstaltungen mit Alzheimervereinigung Schweiz und Kanton ZH und Kantonspolizei ZH
- Café Forum Thema Demenz (Café City)
- Infomobil Alzheimervereinigung und Präventionsmobil KaPo
- Frauenfrühstück Thema Demenz
- Filmaufführungen Thema Demenz, Sommerkino
- Theateraufführung Thema Demenz
- Buchlesung Thema Demenz mit Lesegesellschaft
- DrumCircle öffentlich (wenn Sprache verstummt)
- Gedächtnistraining öffentlich
- Bilder und Texte Ausstellung Thema Demenz
- Gottesdienst Thema Demenz
- Leistungsvereinbarung für „Zugehende Beratung“ ALZ Zürich, für Ergänzungsleistungen-Bezüger kostenlos
- Etc.

Kooperationspartner:

- Alzheimervereinigung Kanton Zürich
- Kantonspolizei Zürich
- Alterszentrum Frohmatt
- Infostelle Betreuung und Pflege Stadt Wädenswil
- Soziales Stadt Wädenswil
- Spitex Verein Wädenswil
- Home Instead Seniorenbetreuung
- Pro Senectute Kanton Zürich
- Ortsvertretung Pro Senectute
- Evang.-ref. und Kath. Kirche
- Lesegesellschaft Wädenswil
- Theater Ticino
- Schweizerischer Verband für Gedächtnistraining SVGT
- Café City
- Kafisatz (Lesekaffee)
- Vereine: Frauenverein Ort, Frauenverein Wädenswil, Kath. Frauenverein, Aktive Senioren usw.

Wir sind überzeugt, dass eine integrative und gut koordinierte Versorgung nur dann möglich ist, wenn sich alle Akteure untereinander kennen, ausreichend sensibilisiert, informiert und schlussendlich motiviert sind „am gleichen Strick zu ziehen“ zu Gunsten von Betroffenen und ihren Angehörigen.

Forschung
Wissenstransfer

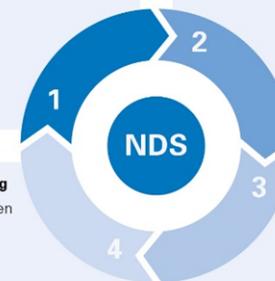
Nationale Demenzstrategie 2014-2019: 4 Handlungsfelder – 9 Ziele

Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation Gesamtbevölkerung

- Erhöhung der Sensibilität und Abbau von Vorurteilen
- Stärkung Partizipation und umfassende Information für Betroffene

Daten und Wissensvermittlung

- Bereitstellung von Informationen zur aktuellen und zukünftigen Versorgungssituation
- Förderung des Austauschs zwischen Forschung und Praxis



Bedarfsgerechte Angebote

- Bereitstellung flexibler, qualitativ hochstehender und bedarfsgerechter Angebote
- Sicherstellung der Finanzierung von bedarfsgerechten Leistungen

Qualität und Fachkompetenz

- Qualitätssicherung entlang des gesamten Krankheitsverlaufs
- Berücksichtigung ethischer Aspekte
- Förderung und Stärkung von Handlungskompetenzen

Öff. und private Anbieter

Bildung
Qualität